

der Waide zu ernähren und ein Lamm zu säugen. Das dauert wie oben ersichtlich, bei Einzelnen derselben bis ins zehnte Lebensjahr. Auf dem steinigten Boden mit den kurzen Waidepflanzen leiden übrigens häufig schon vorher die Zähne noth. Mutterschafe mit minder schöner Wolle werden in noch jüngerem Alter ausgestoßen, weil sie für die Fleischbank um so brauchbarer sind, je früher sie derselben übergeben werden.

Den Sprungböcken werden im Alter von $1\frac{1}{2}$ Jahren schon sechs bis acht Mutterschafe zur Paarung zugetheilt, um zu erproben, wie sie sich vererben. Ist diese Probe zur Zufriedenheit ausgefallen, so kommen sie mit $2\frac{1}{2}$ Jahren in ausgedehnteren Gebrauch und man behält sie, wenn sie vorzüglich sind, möglichst lange bei, weil, wie sich von selbst begreift, die Heerde um so ausgeglichener wird, je länger die gleichen Böcke zur Zucht verwendet werden. Der älteste von den gegenwärtig im Gebrauch stehenden Böcken ist sieben Jahre alt. Ueber eine sechs Wochen dauernde Sprungzeit rechnet man auf einen $3\frac{1}{2}$ jährigen gut genährten Bock 60 Schafe. Fügt es sich nicht anders, so läßt man ihn täglich zwei bis drei Schafe bespringen. Für den Fall, daß an einem Tage zufällig mehr als diese Zahl von ihm zugetheilten Müttern den Bock begehren sollte, wird jedem Sprungbocke ein in seiner Eigenschaft ihm möglichst gleicher Stellvertreter beigegeben.

LXXXIV. Jahreszeit, in der die Lämmer kommen.

Zur Paarung wird die Zeit gewählt, daß die Lämmer von der dritten Woche des Monats December bis zur letzten Woche des Monats Januar zur Welt kommen. Es ist also Lammung im Winter eingeführt. Der Grund für diesen Gebrauch liegt in dem Umstand, daß die Ernährung, Wartung und Pflege der hochträchtigen ebenso wie der säugenden Schafe und die Aufzucht der jungen Lämmer in der Jahreszeit, da beide beständig im Stalle bleiben, besser geleitet werden kann, als in der Waideperiode.

Ein ökonomisches Bedenken gegen die Sommerlammung liegt überdies in der Rücksicht, daß sich die Waiden nicht so gut ausnützen ließen, als es bei der jetzigen Einrichtung geschieht, wenn sie nicht gleich in den Monaten Mai und Juni, da ihre Vegetation in der Regel am üppigsten ist, mit der durch die Lämmer vergrößerten Heerde befahren würden.